

# One Wish

## ShanksxMakino

Von little\_chestnut

### The new Girl

8:54 Grundschule

„Morgen Ruffy“ rief Lysop aufgeregt als dieser das Klassenzimmer zu seinem Platz durchquerte. Er und seine Freunde hatten sich erfolgreich Plätze in der Fensterreihe erkämpft. Vor ihm saßen Lysop und Kaya, hinter ihm Sanji und Adelle.

„Ist was passiert?“ fragte er neugierig wegen Lysop's benehmen.

„Ja Kaya hat tolle Neuigkeiten!“ das blasse blonde Mädchen sah von ihrem Buch auf das sie, bereits neben Lysop sitzend, las.

Sie war kurz verwirrt als sie durch das vernehmen ihres Namens aus ihrer Fantasie Welt, in der es von Piraten und Räubern wimmelte, gerissen wurde.

Lysop sah ihren Gesichtsausdruck und wiederholte.

„Sie hat heute Morgen was raus gefunden!“

Kaya ergriff den roten Faden des Gesprächs während sie Lysop kurz dankend anlächelte.

„Ja! Ich war heute morgen wegen meiner Antibiotika-Tablette wieder im Krankenzimmer und da hat ein Lehrer Miss Hina eine Akte mit Unterlagen eines neuen Schülers gebracht!“ sagte sie voller Spannung.

„Meinst du der kommt zu uns?!“ Kaya nickte eifrig auf Ruffy's frage.

„Ja denn sie hat die Akte aufgeschlagen und gemeint: Ah dein Alter Kaya, sie kommt sicher in deine Klasse, die anderen sind schon voll!“. Ruffy machte kurz große Augen.

„Also ein neues Mädchen!“ Kaya nickte erneut.

So langsam trödelten alle anderen der Klasse ein und auch Sanji und Adelle, erfuhren bei ihrer Ankunft von der Neuen.

Kurz darauf betrat die Lehrerin das Zimmer und begrüßte erst mal ihre Schüler.

„Ich weiß das es ungewöhnlich ist, zumal es mitten im Jahr und der Woche ist, aber wir haben ab heute eine neue Mitschülerin, und ich möchte, wen sie jetzt gleich rein kommt, das ihr Sie alle so Lieb begrüßt wie ihr könnt!“

\*~vor dem Klassenzimmer~\*

„Ach komm schon Nami, so schlimm ist es doch nicht!“ Bellmere war vor Nami in der hocke und hielt ihre Hände. Die Orange-haarige machte eine grimmige Miene. „Aber da drin bin ich die Neue und kenne keinen!“

Bellmere strich ihr durchs Haar.

„Aber dafür wirst du nicht mehr 'das Waisenmädchen' sein, ist das nicht viel besser? Du kannst noch mal ganz von vorn anfangen und richtige Freunde finden, und hast du sie erst mal und sie wissen darüber bescheid das ich nicht deine richtige Mum bin, werden sie dich deswegen sicher nicht auslachen, sei wie du bist, aber mit einem Lächeln“ sie stupste mit ihrem Zeigefinger auf Nami's Nase.

„Versuchs wenigstens?! Du wirst sehen, es wird ein schöner Tag und heute Nachmittag Streichen wir dein Zimmer ja?“ Nami schien noch ein klein wenig zu Überlegen nickte dann aber doch.

„Okay ich Probiere es Mum“ Bellmere gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

„Wusste ich doch das du ein Taffes Mädchen bist“ Die Dunkelpink-haarige Frau richtete sich zu ihrer vollen Größe auf und sah die Lehrerin an die gerade ihren Kopf zur Tür raus streckte.

„Du kannst jetzt rein Kommen!“ Nami sah noch mal zu ihrer Mutter folgte dann aber der nett lächelnden Lehrerin in ihr neues Klassenzimmer.

Nami blieb mit ihrem Rucksack auf dem Rücken neben der Lehrerin stehen und sah in die Masse auf Kinderköpfen.

Das Klassenzimmer war hell und freundlich und bunt behangen mit Bildern der Schüler.

„Klasse, das ist Nami Berry“ die Jungs und Mädchen an ihren Plätzen vor ihr lächelten. Nun die meisten. Auf jedenfall schaute jeder neugierig.

„Hallo Nami“ kam es von den sitzenden Kindern.

„Hallo“ gab sie wieder und hob die Hand um kurz zu wWinken. Sie war es nicht gewöhnt so nett behandelt zu werden. Aber man musste auch abwarten bis später. Woher sollte sie den wissen ob es noch so war wen die Lehrerin gegangen war.

„Nami setzt dich doch damit wir anfangen können, Ich komm dann gleich zu dir um zu sehen wie weit du bist“ Nami nickte mit einem erleichtertem Lächeln und sah sich kurz um bevor sie den freien platz neben einem freundlich und aufgereggt Lächelnden Jungen sah.

Als sie bei ihm ankam stand er auf.

„Möchtest du am Fenster sitzen?“ ein bisschen überrumpelt sah sie ihn an musste dann aber ehrlich lächeln.

„Gern“ flink räumte der Junge seine Bücher von unter der Bank hervor und packte sie auf den Platz am Gang. Die Kinder um sie herum sahen natürlich zu ihnen aber das viel Nami gar nicht wirklich auf.

Als er fertig war setzten Er und Nami sich. Das von eindrücken fast erschlagene Mädchen Atmete tief durch und sah kurz aus dem Fenster.

Ein „Ich heiße Ruffy“ zog ihre Aufmerksamkeit wieder auf ihren neuen Sitznachbar zurück.

„Hi“ Nami kam heute gar nicht mehr aus dem Lächeln raus.

Eine Hand auf Ruffy's Kopf lies diesen und auch Nami aufsehen.

„Ruffy, mach bitte die letzten Mathe aufgaben von gestern fertig“

Ruffy nickte, wen auch etwas enttäuscht das er Nami nicht gleich etwas fragen konnte.

„Ja Miss Skypia“ Die Schwarzhaarige Lehrerin lächelte sanft und wandte sich nun Nami zu.

„Sag mir, wo du als letztes warst in deinen Fächern“

Fast zur selben zeit:  
8:45 High School

„Bist du sehr böse das Bellmere mit zu Nami ist?“ fragte Makino vom Fahrerplatz aus als sie vor Nojiko's neuer High School hielt.

„Nein natürlich nicht, Nami ist doch erst 9, mir würde es zwar nichts ausmachen mit Mum da rein zu gehen, aber allein mache ich vielleicht einen erwachsenen Eindruck, auf jeden fall besser als vom Kinderheimbus abgesetzt zu werden“ Makino sah die Junge Teenagerin ihr gegenüber sanft an und lächelte.

„Ich weiß wie das ist Schatz, dann wünsche ich dir einen tollen ersten Tag, du packst das schon!“ Nojiko nickte und stieg aus.

Nachdem Makino weggefahren war überquerte sie die Straße und sah für einen Moment das große Gebäude an.

Ihre neue Schule also! Naja das würde sie jetzt auch noch packen.

Etwas positives gab es schon, außer das sie niemand beachtete, was sie gut fand, das Sekretariat war vom Haupteingang, durch den sie gekommen war, sehr leicht zu finden.

Am Schreibtisch saß eine Frau mit dicken Brillengläsern die in einem Manga diese Wirbel im Glas haben würden.

„Hallo, ich bin Nojiko Berry ich bräuchte meinen Stundenplan, ich bin neu“

Die Sekretärin schob ihre Brille einmal hoch und musterte Nojiko, so als bräuchte sie zeit sich zu erinnern.

„Ach ja!“ sagte sie dann nach einem kleinen Moment mit einem lächeln auf den Lippen. Sie kramte in ihrer Ablage herum während Nojiko ihren blick ein wenig schweifen lies. So richtig interessantes gab es hier nicht. Sah so aus wie fast überall. Wen sie das den überhaupt sagen durfte, war das doch gerade die zweite neue Schule die sie kannte.

„So, hier“ holte sie zurück in die Realität und Nojiko nahm den Stundenplan entgegen.

„Dein erster Unterricht ist in Klassenzimmer 24, dein Hauptraum, hier ist die Nummer deines Spindes und die Kombination deines Schlosses, das kannst du natürlich ändern wie du möchtest“ Nojiko nahm auch diesen Zettel entgegen und sah sich ihn einen Moment an. Die Sekretärin wandte sich etwas zur Seite als ein blondes Mädchen mit zwei geflochtenen Zöpfen nach Kopien eines Lehrers fragte.

„Ach Conis, gut das du hier bist, das ist Nojiko Berry, sie ist ab heute in deiner Klasse, würdest du ihr vielleicht den weg zu ihrem Spinnt und dem Klassenzimmer zeigen?“ fragte die ältere Frau als sie in ihrem Bürostuhl zum Fach des Lehrers rollerte, die Kopien heraus nahm, zurück robbte und sie dem blonden Mädchen, dass sich als Conis raus gestellt hatte, gab.

Conis sah Nojiko an und lächelte lieb. Es wirkte ehrlich was Nojiko sehr beruhigte.

„Na klar, Hi Nojiko, ich bin Conis Black!“ die gleichaltrige deutete nach vorn was so viel bedeutete wie ihr zu folgen.

„Hey, Nojiko Berry, aber das hast du schon gehört, Sorry das du mich rum führen musst“ hing die Blau-haarige noch ran als sie schon ein bisschen weg waren vom Sekretariat.

„Schon okay, ich kenne das, ich war in der Mittelschule eine 'mitten im Jahr neue' meine jetzigen Freunde haben sich auch die Zeit genommen mir alles zu zeigen, außerdem bin ich so oder so mit dem Helfersyndrom zur Welt gekommen“ sie hob die Kopien an um zu zeigen das sie ja auch einen Botengang für den Lehrer machte.

„Was ist deine Spindnummer? Nicht das wir in die falsche Richtung laufen“ Die blonde wich einem entgegenkommenden Schüler aus als Nojiko auf den Zettel schaute.

„57“ Nojiko sah zu Conis die nun wieder an ihre Seite gefunden hatte.

„Ach der der repariert wurde, Gott sei Dank jetzt kann da Alvida nicht mehr hin, der ist gleich neben Tashigi's und Meinem“ sie lächelte freudig.

„Alvida? Was ist den passiert?“ Diese Alvida musste ja jemand sein den Conis nicht mochte.

„Nun Alvida Crockodail ist eins von den Mädchen die über den letzten Sommer die Hälfte ihrer Nase verschwinden lies und zwei Körbchengrößen dazu bekommen hat, ihr Vater hat es bezahlt und so weiter, sie wollte mal was von allen meinen Freunden, doch keiner der Jungs war so blöd was mit ihr anzufangen seitdem ist sie sehr schlecht auf uns Mädels zu sprechen und glaubt mir und Tashigi das Leben zur Hölle zu machen, aber glaub mir, das schafft sie nicht, es ist immerhin nicht wichtig wer dich hasst, sondern wer für dich da ist“

Nojiko war ehrlich beeindruckt von Conis Einstellung und hoffte das ihre Begegnung mit dieser Alvida noch eine Zeitlang auf sich warten lies.

„Und warum wurde ihr Spind repariert?“ kam Nojiko aufs eigentliche Thema zurück.

„Ach so zwei Kleiderschränke von Footballspielern haben sich im Gang geprügelt, einer davon hat den Spind bei seinem Abgang mitgenommen“

„Er ist dagegen gedonnert?“ fragte sie zur Sicherheit.

„Nein, er hat ihn raus gerupft und mitgenommen, dachte wohl es wäre seiner, die Gestelle der Spinde dort sind sehr alt, außerdem hat sich am Ende raus gestellt das beide ein bisschen zu viel Teufelsfrucht im Blut hatten“ Nojiko sah sie mit großen Augen an. Das riesige Fragezeichen mitten in ihrem Gesicht erübrigte für sie die Frage auszusprechen die sie hatte.

„Teufelsfrucht ist eine neue Droge die seit einer kleinen Weile hier auf dem Markt ist, sie macht einem Megakräfte, Aber deine Beine werden total schwer, vor allem im Wasser, du wärst nicht mehr in der Lage zu schwimmen, fällst du mit dem Zeug im Blut in einen See der an der Stelle tiefer ist als du groß, Ertrinkst du weil dein Körper keine Kraft mehr hat zu Schwimmen wenn die Droge nachlässt, zusätzlich bekommst du Krämpfe in den Muskeln die du zu sehr Angestrengt hast und das für Stunden, die Droge gaukelt dir nämlich nur vor so stark zu sein, aber eigentlich kann das dein Körper gar nicht, für Leute mit schwachem Herz oder schlechter Gesundheit ist das tödlich“

„Wow klingt ja gefährlich, aber eigentlich kann da doch nichts passieren wenn man nicht in Wassernähe ist oder?“ entgegnete Nojiko und blieb mit Conis vor ihrem neuen, viel neuer aussehendem Spind als alle anderen, stehen um die Geheimzahl einzugeben.

„Nojiko, das hier ist eine Küstenstadt, die meisten Nachtclubs sind am Strand, besoffene sind schon so oft ins Meer gelaufen auf eine kurze Abkühlung und sind so oft nicht mehr wieder gekommen, auf aggressiv aufputschte Drogenjunkies wirkt so ein Meer herausfordernd“

„Und du musst es ja genau wissen ist doch dein Freund so einer!“ Nojiko und Conis drehten sich auf die fremde Stimme hin um und erblickten ein viel zu grell, durch Steinchen auf dem Shirt glitzerndes, Schwarz gelocktes etwas von Teenagerin. So vermutete Nojiko, unter dem Zentner Make up könnte sich auch eine alte Frau verstecken.

Conis ignorierte Alvida und wandte sich wieder zu Nojiko.

„Fertig? Dann zeig ich dir jetzt das Klassenzimmer“ Nojiko nickte und schloss die Tür ihres neuen Spindes und wollte Conis folgen doch Alvida lies die beiden nicht.

„Wieso packt der Hottie seine Sachen in meinen Spind und was glaubst du Junkie-freundin wer du bist mich zu ignorieren?“ paffte sie die Blonde an.

„Es tut mir leid für dich das du weiterhin bis zur anderen Seite des Schulgebäudes laufen musst aber dein alter Spind ist jetzt offiziell weiter gegeben und dagegen kannst selbst du nichts machen“ Conis klang natürlich ganz und gar nicht so als würde es ihr Leid tun und wollte an ihr vorbei, als Alvida, die nicht vor hatte das auf sich sitzen zu lassen, nach einem ihrer Geflochtenen Zöpfe griff.

Doch so weit kamen ihre Rot-lackierten Fingernägel gar nicht um an Conis Haar zu zerren. Eine eindeutig Männliche Hand legte sich um ihr Handgelenk und drückten das übertrieben verzierte Armbändchen in ihre Haut.

„Fass sie an und ich breche die Hand“ knurrte es nahe Alvida's Ohr ehe sie los gelassen wurde als wäre sie Giftig.

Nojiko sah verwundert den Arm entlang der zur Hand gehörte und sah einen großen jungen Kerl mit längeren leicht gewellten rotbraunen Haaren.

Er schritt an Alvida vorbei und legte einen Arm um Conis die sich mittlerweile wieder umgedreht hatte.

„Ich könnte dich wegen Gewaltandrohung verklagen“ zickte Alvida empört und hielt ihr Handgelenk als hätte er es ihr tatsächlich gebrochen.

„Ach wirklich? Hast du zeugen das ich dir irgendwie gedroht hätte?“ Erklang seine Stimme nun auch zum erste mal hörbar für Nojiko und sie musste zugeben, er hatte eine wirklich schöne Stimme.

Alvida stockte als wollte sie etwas sagen ihr aber dann doch bewusst wurde das es nichts brachte und machte ein empörtes Geräusch.

„Halts Maul Junkie“ zickte sie und huschte von dannen.

„Alles okay?“ fragte er Conis und strich ihr über die Wange da sie doch leicht geschockt aussah.

„Ja und bei dir?“ Nojiko fand es süß wie Lovley-Dovley die beiden zu scheinen waren. Conis schien wohl auch sehr schüchtern was noch viel süßer war. Mit leicht roten Wangen bemerkte sie Nojiko wieder und trat aus der halben Umarmung. Ihr Freund sah aber weder überrascht noch enttäuscht aus, er war es wohl nicht anders gewöhnt und akzeptierte ihr Schüchternes Verhalten.

„Shura das ist Nojiko Berry, sie ist neu und wirklich sehr nett“ sie lächelte.

Shura hob eine Augenbraue, sah Nojiko kurz an, lächelte dann Ebenfalls und hielt ihr die Hand hin.

„Hi Nojiko, Willkommen auf der „Rivers Mountain High, Shuraiya Bascud, nen mich ruhig Shura“

„Hi Shura, freut mich“ erwiderte Nojiko und Schüttelte die hingehaltene Hand.

„Noch eine Blau-matte zu unsrer Exotischen Farbkombination?!“ kam eine weitere Männliche, müde Stimme hinter Nojiko in die kleine Runde gedriftet und keine zwei Sekunden danach sah sie einen großen grünhaarigen Teenager Shura mit dem Boxergruß grüßen. Jedenfalls glaubte Nojiko das es der Boxergruß war wo man die Fäuste aneinander stieß.

„Machst du dich schon wieder über Blaue Haare lustig?“ Ein dunkelblauhaariges Mädchen tauchte an der Seite des Männlichen Neuzugangs auf und sah ihn Mürrisch an. Ihre Haare waren nur ein kleines bisschen länger als Nojiko's.

Das musste Tashigi sein wen sie den Namen noch richtig in Erinnerung hatte.

„Da lässt man dich keine zwei Minuten aus den Augen und du Spinat-schädel machst dich über neue Mädchen lustig“ doch sie klang nicht so als ob sie ihre Standpauke ernst meinte.

„Hey, Ignoriere ihn einfach, ich heiß Tashigi Jackson, du bist die neue richtig?“ Auch Tashigi lächelte nett was Nojiko zwar auch beruhigte aber langsam an dem ganzen hier so ein bisschen zweifeln lies. Wie war es den möglich das sie gleich in eine Gruppe von so netten Menschen gerannt war ohne das nicht wenigstens einer von ihnen sie nicht mochte?

Ihr Blick viel kurz auf den großen grünhaarigen Kerl und dann wieder zu Tashigi.

Naja vielleicht kam das noch? Vielleicht würden sie erst raus finden ob Nojiko dazu passte und wen nicht würde die Gruppe sie fallen lassen wie eine heiße Kartoffel?

Aber herausfordern wollte Nojiko es nicht weswegen sie zurück lächelte und nickte.

„Ja, Nojiko Berry, freut mich Tashigi“ Tashigi lächelte nun noch etwas mehr und zerrte am Oberarm des noch namenlosen grünschopfes so das dieser etwas gebeugt da stand und sie etwas grummelig ansah, aber sich nicht los riss, was Nojiko zeigte das er wohl im Grunde nichts gegen solche Attacken hatte oder Tashigi zu gern mochte um sich los zu reisen und dadurch die Stimmung zu vermiesen.

„Das ist Zorro Greenhouse“ stellte sie ihn vor konnte aber nicht anders als bei seinem Nachnamen zu kichern.

„Nimm es nicht Persönlich wen er so rum brummt, er ist immer so weil er nie ausgeschlafen ist!“ erklärte Tashigi noch ehe ein Klingeln sie alle daran erinnerte das es nur noch ein paar Minuten zum Stundenanfang waren.

„Wir sollten langsam in die Klasse“ lies Shura verlauten der mittlerweile Conis die Kopien abgenommen hatte und ihre Hand hielt, was der blonden leichte röte auf die Wangen zauberte.

Nojiko folgte der Gruppe zu ihrem neuen Klassenzimmer.

Ace saß auf seinem Platz, starrte ohne zu lesen auf ein paar Zeilen in seinem

Textbuch. Als er seine Freunde hören konnte sah er von seinem Tisch auf.

„Ich warte hier schon seit einer halben Stunde wo zum Teufel seit ihr gewesen?“

Zuerst betraten Shura und Conis den Raum, Händchen haltend und legten einen zwischenstopp beim Lehrerpult ein um Kopien auf dieses zu legen.

Zorro und Tashigi waren die nächsten von denen der erstere ein abfälliges Geräusch auf Ace's Worte machte.

„Ja klar! DU eine halbe Stunde zu früh, eher geht die Welt 2012 unter“ Tashigi nickte auf Zorros Worte.

„Fünf Minuten mehr gebe ich dir nicht sonst kommst du nämlich auch erst immer auf den letzten Drücker!“

„Ach seit still, Ihr dürftet euch gar nicht einmischen Zorro kommt nur Pünktlich weil du ihn jeden Morgen raus schmeißt und brav an der Leine zur Schule führst!“ Zorro verpasste ihm eine nicht sehr dolle Kopfnuss und Pflanzte sich auf den Platz hinter Ace in die letzte Reihe.

Shura setzte sich Rechts von Ace hin und Conis saß vor ihm auf ihrem Einzelplatz.

Tashigi war links neben Zorro in der letzten Reihe, ein Zustand der dafür gesorgt hatte das sie vor ein paar Monaten eine Lesebrille verpasst bekommen hatte da sie die Sachen an der Tafel nicht mehr lesen hatte können.

Ace sah nochmals nach vorn als ihm eine unschlüssig da stehende Figur ins Auge fiel.  
Ein

hübsches Mädchen mit hellblauen Haaren und leicht gebräunter Haut, in einem einfarbigen Longshirt und einer schwarzen Dreiviertelleggings und Chacks.

„Ach Nojiko, komm hier in der Ecke der Platz ist nicht belegt“ meinte Tashigi und Ace beobachtete wie Nojiko sich dankend hinsetzte. So war sie rechts Schräg hinter ihm.

Tashigi beugte sich vor damit sie um Zorro herum zu Nojiko schauen konnte.

„Nojiko das ist Ace Kingston, er ist der letzte der Runde“ Nojiko sah zu Ace und nickte.

„Hi“

Ace nickte mit einem Lächeln zurück.

„Willkommen in der Gruppe Kunterbunt Neptun“

Er sah wie sie stutze und musste schmunzeln. Wand sich aber ohne Erklärung wieder nach vorn. Sie würde jetzt auf diese Schule gehen und war schon fast ein Teil der Gruppe, er hatte genug Zeit mehr über sie raus zu finden und bei ihrem Klassenlehrer Smoker in Ungunst zu fallen war nie gut da der Kerl leider auch, zumindest bei den Jungs, der Sportlehrer war.

Nojiko warf einen verwirrten Blick zu Tashigi über ihren neuen Spitznamen, die dieses mit einem sehr leisen 'später' und einem Lächeln erst mal nach hinten verschob.

11:30

Bäckerei 'Kura's Backwerk'

Ben stieg die drei Treppenstufen zur zweiflügligen Ladentür hinauf und betrat die nach allen möglichen wundervollen Backwaren duftenden Bäckerei. Auf dem Weg zur Theke durch den freundlichen, Sonnen durchfluteten Raum kam ihm eine ziemlich düstere, ganz und gar schwarz angezogene Person mit schwarzen Strubbelhaaren

entgegen.

„Guten Morgen, bist du nicht ein bisschen spät für Schule?“ ihm kam eine Antwort in Form eines desinteressierten 'Hm' entgegen als sich das schwarze Etwas verflüchtigte. Er zuckte mit den Schultern und wand sich mit seinem Laptop unterm Arm der Theke zu vor der er jetzt stand.

„Guten Morgen kannst du bitte Kura her holen?“ die Angestellte nickte und verschwand für einen kurzen Moment nach hinten.

Ben lächelte als Kura Mehl von der Schürze klopfend vor kam.

„Guten Morgen große“ grüßte Ben schmunzelnd.

„Morgen kleiner, du siehst viel besser aus mit ein paar stunden Schlaf auf dem Buckel“

Die Beiden gingen in eine Ecke der Theke um der Verkäuferin genug platz zu machen und nicht im weg rumzustehen.

„Zwei Sachen“ fing Ben an als er seinen Laptop auf den Theke stellte und so drehte das, wen man ihn aufklappte, beide darauf sehen konnten.

„Erzähl“ warf Kura ein da er eine Pause machte.

„Du weist das auf dem Shirt deines Sohnes 'Yes I will Eat my Parents' steht?“ Kura nickte ungeschockt und in keinster weise verwundert.

„Du hast es ihm gekauft!“ und wieder nickte die Bäckerin.

„Man sollte sie in ihren Phasen, so lang es weder um Alkohol noch Drogen geht, unterstützen, wen sie sehen das sich die Eltern interessieren hören sie von allein damit auf da es sie irgendwann anödet“

Ben hob eine Augenbraue an.

„Von wem hast du den diese Weisheit?“

„Von meiner Clubpräsidentin“ erwiderte Kura und lächelte happy.

Ben verkniff sich das Augenrollen konnte aber nicht anders und die Augenbrauen zu einem 'ich kriege Kopfschmerzen' Ausdruck zusammen zu kneifen.

„Ach von deinem Muchia-club, ne?“ wäre Kura ein Huhn hätte sie sich jetzt aufgeplustert, so schaute sie jedenfalls.

„Sprich nicht schlecht über den Muchia-clan!“

„Wieso hörst du auf Ratschläge von einer Frau die selber keine Kinder hat?!“ fragte er sie mit genervter stimme.

„Sie lag bis jetzt nie falsch“ fauchte Kura zurück.

„Sie hat Glück im Raten!“ konterte der Grafik Designer.

„Nein sie hat einfach Recht! Ihre Tipps helfen!“

„Ja wirklich und warum ist Rokko erst jetzt zur Schule?“

„Ach glaubst du, du wärst eine bessere Ratgeberin du Pseudo- Mutter, los pack deine rosa Rüschenkuschurze aus, damit wir Kämpfen können“ Kura war drauf und dran über die Theke zu springen.

„Sie ist Krebsfarben und hat keine Rüschen!“ fauchte er zurück da sie das mit seiner fast schon ins rosa schlagenden Kochschürze immer irgendwie einbrachte seit sie durch Ruffy davon erfahren hatte.

„Warum bist du eigentlich hier?“ Brüllte Kura mitten in Beckmanns Gesicht.

„Ich bin fertig mit deiner Werbeseite!“ brüllte er zurück da er es nicht auf sich sitzen lies angeschrien zu werden, während er den Laptop aufklappte und Kura's Werbeseite für ihren Laden aufsprang.

Sofort war Kura auf die Seite fixiert und sah sich alles genau an. So auch Ben.

„Wow das sieht alles so toll aus... und wie einfach es aufgebaut ist“ sie klickte um her um die Struktur ihrer Seite herauszufinden.

„Ja du wolltest es ja so einfach wie möglich gehalten haben, auch für die Älteren Kunden“ beide waren ganz ruhig mit einander und auch ihre Stimmen.

Ein aus einem herausplatzendes lachen ertönte und die beiden, jetzt wieder friedlichen, Streithähne hoben die Köpfe und wandten sich zur Kasse um. Dort stand eine Frau mit dunkelpinken Haaren und hielt sich den Bauch vor lachen.

Ben hatte gar nicht gemerkt wann diese Frau rein gekommen war. Verwundert was den los sei, sahen er und Kura sich kurz an und dann wieder zu ihr.

„Es tut mir leid... ich... ich konnte nicht mehr an mich halten, dieses Schauspiel, zu köstlich!“ die fremde wand ihren Kopf zur Verkäuferin.

„Ist das Normal, weil sie schauen echt als hätten sie keinen plan warum ich lache“ das alles bekam sie nur mit Gekicher heraus. Die Angestellte nickte mit einem Schmunzeln ihrer seits.

Ben räusperte sich und wand sich wieder um, um Kura alles zu erklären, was nicht lang dauerte, dann gab er ihr den Stick mit der Datei und klappte seinen Laptop wieder zu.

„Wie man Passwort und so ändert weist du ja“

„Ja der Backofen hat meine Gehirnzellen noch nicht weg gebrannt, danke!“ sie musste erneut schmunzeln und schüttelte den Kopf während sie den Stick in eine Schublade unter der Theke legte.

„Ich muss wieder zurück in die Backstube, wir sehen uns Kleiner, danke nochmal“

„Kein Problem Große!“ Kura hob noch mal die Hand und verschwand dann wieder hinter in ihre Backstube.

Ben nahm seinen Laptop und sah bei Zufall nochmal hinüber und bemerkte das die pinkhaarige Fremde ihn ansah und schmunzelte.

„Hm, mein erster Eindruck war das sie verheiratet sind, aber nach dem Abschied und dem Fehlen von Eheringen denke ich mal sie sind beste freunde?“ Ben sah sie erst gespielt geschockt und dann amüsiert an.

„Wir kennen uns schon ne kleine Ewigkeit“ erwiderte er und steckte die Hände in die Hosentaschen, den Laptop unter einen Arm geklemmt.

„Ähm... Miss.... wollten sie nicht ganz dringend etwas haben?“ fragte die Verkäuferin etwas zaghaft und brachte die Aufmerksamkeit auf sich.

„Ach du Scheiße! Ja! Ein Belegtes Brötchen!“ sie sah hastig auf die Uhr.

„Uh, schon 10 min vor“ Sie sah sich um und kramte gleichzeitig in ihrer Hosentasche.

„Ah, ein Gedeckeltes Orangenparfait mit Plastiklöffel bitte auch“ sie zog einige Scheine aus ihrer Hosentasche.

„Sie scheinen es eilig zu haben?“ meinte er weil er sich irgendwie nicht von dem kleinen Chaos, vor sich abwenden konnte.

„Hm? Ach ja, ich hab vergessen meiner Tochter ihr Pausenbrot in die Tasche zu

packen, gerade heute!“ Sie grinste schief und Ben konnte nicht anders als zu schmunzeln auch wenn ihm diese Aussage wohl klar machte dass sie wohl Verheiratet war. Wobei! Wenn er jetzt so auf ihre Hand sah sah er auch keinen Ehering.

„Dann ist ihre Tochter wohl noch in der Grundschule? Ich hoffe sie schaffen es noch rechtzeitig, Pause fängt um zwölf an“ Er verabschiedete sich mit einer kurzen gehobenen Hand und verschwand aus der Bäckerei.

Er war gerade erst auf den Fahrersitz seines Wagens gestiegen und legte den Laptop auf den Beifahrersitz als die Fremde aus der Bäckerei gestürmt kam und versuchte so schnell wie möglich in ihren Wagen weiter vorne zu kommen. Natürlich lies sie dabei auch noch ihre Schlüssel fallen und stieß sich den Kopf beim einsteigen an.

Ben konnte nicht anders als dort zu sitzen und dem Schauspiel lachend zu folgen. Gott was für ein Wirbelwind.

Es war schon um ihn geschehen. Er hatte wohl beide seine Augen auf sie geworfen. Sie war nicht eintönig, war farbenfroh, und das wortwörtlich, und wohl ein Chaosmagnet.

Aber ob er sie je wieder sehen würde war fraglich. Die Erkenntnis brachte ihn runter von seiner Hochstimmung und er fuhr nachhause um an seinem anderen Projekten weiter zu arbeiten bis die Jungs und Shanks nachhause kommen würden.

12:01 Grundschule

„Magst du mit uns kommen? Spielen?“ Nami sah von ihrer Tasche auf zu dem Mädchen das hinter ihr gesessen hatte und nickte. Es hatte gerade zur Hofpause geklingelt und sie hatte ihr Essen gesucht.

„Ja okay“ sie lächelte und stand auf.

„Hast du kein Pausenbrot?“ fragte sie das Blonde Mädchen vor ihr das leicht kränklich aussah.

Nami schüttelte den Kopf.

„Nein wurde wohl heute morgen in der ganzen Aufregung vergessen“ meinte sie schulterzuckend. Nami machte das nichts aus als Bellmere noch ihre Pflegerin im Heim gewesen war, hatte diese wegen dem noch größeren Stress oft vergessen bei allen Pausenbrot einzupacken, wegen verspürte sie auch keinen Hunger.

„Magst du Äpfel? Ich hab zwei du kannst einen von mir haben“ meinte das Rotbraune Mädchen und lächelte.

„Ich hab auch immer reichlich dabei, du kannst auch von mir haben“ warf der Blonde junge ein der hinter Ruffy saß.

„Ja Sanji's Opa hat immerhin ein Restaurant“ Warf Ruffy ein aber zog eine Schmolllippe.

„Dafür teilt er aber auch immer nur mit den Mädchen“

„Ganz einfach weil du zu viel isst Ruffy!“ gab Sanji zurück und verschenkte die Arme.

„Ich wachse ja auch noch“ verteidigte Ruffy sich.

Sanji wollte gerade etwas darauf erwidern als ein „Nami!“ ertönte und die Köpfe der kleinen Gruppe zur Klassenzimmertüre herum schwingen lies.

Bellmere stand dort, völlig außer puste mit einer Tüte in der Hand.

„Mum!“ meinte Nami freudig und ging zu ihr.

„Tut mir leid meine Kleine ich hab mal wieder das Pausenbrot vergessen“

„Du hättest nicht extra was bringen brauchen“ meinte sie strahlend.

„Meine Neuen Freunde haben mir alle was angeboten“

Bellmere lächelte und sah zu den näher kommenden Kindern.

„Hallo, ich freue mich wirklich sehr das ihr so lieb zu Nami seit“

Die beiden neuen Mädchen und drei Jungs lächelten alle und freuten sich merklich über das Lob.

„Ich bin Adelle Bascud“ sie musste loslachen.

„Wir haben uns ja gar nicht bei Nami vorgestellt“ sie drehte sich zu Nami und schüttelte ihre Hand.

„Hi ich bin Adelle Bascud“ auch Nami musste nun leicht lachen.

„Kaya Price, es freut mich“ sie winkte Nami und Bellmere.

„Lysop Brant“ auch dieser grinste breit über, für sie Kinder, lustige Situation.

Wie schnell Kinder aus so einer eigentlich peinlichen Situation eine niedliche machen konnten war einfach süß.

„Sanji Black, Miss Berry, aber wir sollten auf den Hof sonst kriegen wir von der Aufsicht ärger!“

Bellmere nickte und gab Nami die Tüte.

„Na das wollen wir aber sicher nicht“ sie lächelte die Kinder noch mal an und wand sich an Nami.

„Hab noch einen schönen Tag, ich hole dich nachher von der Schule ab also geh bitte nicht allein heim“ Nami nickte und verschwand mit ihren neuen Freunden auf den Pausenhof.

12:30

Kaufhausparkplatz

„Typisch Bellmere, verspricht das sie mit Nami Zimmer streichen wird, hat aber vergessen die Farbe zu kaufen“ murrte Makino als sie in den Rückspiegel schaute und auf die frisch gekauften Farbkanister schielte.

Sie war es ja gewöhnt und schmunzelte schon wieder darüber als sie ausstieg.

„Wenigstens konnte ich es noch vor meinem Vorstellungsgespräch erledigen“ sie überquerte die Straße zu einem zweistöckigem Haus mit anhängender Autowerkstatt. Im Unteren Stock zur Straße hin hatte das Gebäude ein großes Schaufenster in dem riesig groß mit Grell grün geschrieben stand 'HILFE' mit drei Ausrufezeichen und kleiner unten drunter, als hätte das noch jemand ergänzt: 'Gesucht'

Deswegen ging Makino davon aus das eine Aushilfe gesucht wurde und niemand gefangen gehalten worden war, als sie vor zwei Tagen das erstmals hier durch gefahren waren.

Sie hoffte es war ein Bürojob den sie konnte überhaupt nichts mit Autoschrauben anfangen.

Mit ihrem Lebenslauf in einer Mappe bewaffnet atmete sie an der Tür noch einmal durch und Klopfte.

„Ja?“ die Stimme die sie herein bat klang überrascht und auch gestresst. Das überraschte hatte sie schon etwas erwartet, hatte sie sich ja nicht angemeldet.

Sie betrat den Raum der wohl gleich das Büro war und lächelte den Blondem Mann mit den Rasterzöpfen an.

„Hallo, Ich habe ihr überaus deutliches Schild gesehen in dem sie nach Hilfe fragen“ Makino deutete hinter sich auf die grüne Farbe auf der Scheibe.

Der Mann schaute seufzend auf die Schmiererei und lächelte dann Makino an.

„Freut mich, setzten sie sich doch!“ er zeigte auf einen Stuhl vor dem Schreibtisch an dem er saß. Dieser war der Glasscheibe gegenüber am anderen ende des Raumes und sah sehr zugemüllt mit Papieren aus.

„Welche Art Aushilfe brauchen sie den? Ich hoffte es würde ein Schreibtischjob sein“ gab sie und sah wie ihr gegenüber nickte als er sich über den Schreibtisch beugte und die Papiere von dem Stuhl nahm. Sie einfach auf einen der vielen Stapel auf dem Schreibtisch legte.

„Ja, ich bin im Übrigen Yasop Brant“ Er reichte ihr die Hand.

„Ach ja, Makino Jefferson“ sie schüttelte seine Hand, setzte sich und sah nach einem Poltern nach rechts zu einem Türlosen offenen Rahmen der in einen kleinen Gang und wohl weitere Zimmer führte.

„Das ist nur ein Mitarbeiter, also sehen sie Miss Jefferson, wir brauchen wirklich jemanden für den Papierkram wie sie sehen können läuft der Schreibtisch schon über, leider hat die zuständige Mitarbeiterin letzten Monat gekündigt, ich selbst bin Mobiler Techniker, ich bin nicht ständig hier um mich um alles zu kümmern, der Chef ist selbst den Ganzen Tag nebenan in der Autowerkstadt und unser anderer Mitarbeiter ist wegen vielen ausfällen den ganzen Tag im Freizeitpark“ Makino stutze auf die letzte aussage.

„Er ist gelernter Wartungsmechaniker die Firma hat ihn an den Freizeitpark vermittelt für die Wartungen“ Makino nickte verstehend. Sie wollte gerade etwas sagen als das Telephon klingelte. Yasop entschuldigte sich und ging ran.

Keine zwei Sekunden später durchquerte ein rothaariger Mann mit Narben im Gesicht den Raum zu ein paar in der Ecke beim Fenster gestapelten Kisten und kramte in der obersten herum. Direkt an Makino vorbei, so als hätte er sie gar nicht gesehen.

„Shanks was tust du hier? John vom Riesenrad ist am Telephon und beschwert sich warum er es nicht abstellen kann!“ Der rothaarige junge Mann sah erschreckt zu ihm rüber und zog einen grünen kleinen Kasten am Haltegriff heraus.

„Ich hab dem Dummkopf gesagt das ich noch Teile holen muss um das auszuwechseln, schau nicht so ist nicht meine schuld wen die nicht mal einen Tag vorher hier Bescheid sagen oder wenigstens auf den Anrufbeantworter sprechen damit ich weiß was ich

mit nehmen muss! Meine Fresse ich komm doch nicht um sonst jeden Morgen erst mal hier her! Das Getriebe vom Teerassenkarussell ist auch im Eimer wie schaffen die es mehrere Sachen auf einmal kaputt zu machen?"

Makino musste kichern weil sein Verhalten sie so an Bellmere erinnerte. Nun schien auch dieser Shanks zu registrieren das im Stuhl, an dem er geradewegs vorbei sah um Yasop sehen zu können, jemand saß.

„Wer sind sie?“ fragte er nach einem Moment verwundertem starren.

Yasop würgte diesen John ab und legte auf.

„Sie ist unsre neue Mitarbeiterin im Bürobereich, sei nett zu ihr“ Yasop stand auf und sah auf die Uhr.

„Hilft alles nichts, ich gehe mit dir zum Freizeitpark, Miss Jefferson“ er sah Makino an. „Makino reicht völlig“ sie lächelte noch viel breiter auch wenn sie etwas überrumpelt war.

„Makino also, meinen sie sie kommen hier ne weile allein Klar? Erstmal nur ans Telefon gehen und Termine festhalten vielleicht?“ sie nickte und stand auf, legte dabei ihre Bewerbung auf den Stuhl auf dem sie zuvor gesessen war.

Yasop atmete erleichtert aus.

„Sehr schön ich sag Lou nur Bescheid, wenn etwas sein sollte, gehen sie nach nebenan in die Werkstatt, Lou hilft ihnen dann“ er verließ den Raum und lies den Rothaarigen und die grünhaarige zurück.

Shanks tauchte neben ihr auf und stupste ihre Schulter an.

„Willkommen an Board in 'Lou's Autowerkstatt', oder wie ich sage 'ein Käfig voller Narren'“ Makino musste kurz auflachen.

„Danke, es freut mich sehr“ sie schüttelten Hände da rief ein genervter Yasop auch schon laut nach Shanks und dieser machte sich grinsend vom Acker.

Als keiner mehr bei ihr war sprang sie vor Freude in die Luft und schnappte sich das Telefon auf dem Schreibtisch um Bellmere sofort Bescheid zu sagen das sie später nachhause kommen würde, da sie wohl etwas länger auf ihrer neuen Arbeit festhängen würde.

Natürlich würden sie noch Details wie Arbeitsvertrag und so klären müssen, aber wenn sie sich heute gut anstellte blieb es vielleicht nicht nur bei Aushilfe.

Wenn Makino ehrlich war und sich dieses Chaos ansah, brauchten diese Männer wirklich langfristige Hilfe.

17:15

Kingston Haus

Nach dem späten Mittagessen, das sie schon seit Jahren um 16 Uhr hatten, saßen nun alle 4 Männer des Kingston/Beckmann Haushaltes im Wohnzimmer und atmeten durch.

Wie aus der Pistole geschossen kam von allen vier der gleiche Wortlaut.

„Ich hab heute jemanden neues getroffen“

Die drei schwarzen und der eine rote Kopf sahen sich abwechselnd an und Lachten

auch gleichzeitig los.  
Shanks fuhr sich durch die Haare.  
„Mann, was für ein Tag!“